

Expedition und Trekking zum Island Peak & Mera Peak

Expeditionstrekking mit zwei 6000ern und der Amphu Laptsa-Pass Überquerung

Dieses Hochgebirgsabenteuer verbindet die Besteigungen von Mera Peak und Island Peak mit drei eindrücklichen Passübergängen. Unterwegs eröffnen sich Ausblicke auf fünf Achttausender. Abgelegene Täler, Begegnungen mit der Sherpa-Kultur und der inbegriffene Helikopterflug nach Lukla prägen diese Trekkingreise mit Expeditionscharakter.

1.–2. Tag Flug nach Kathmandu und Ankunft in Nepal
3.–4. Tag Helikopterflug nach Lukla und Akklimatisation
5.–10. Tag Trekking über den Zatrwa La nach Khare und Akklimatisation für den Mera Peak
11.–12. Tag Aufstieg über den Mera La und Besteigung des Mera Peak
13.–15. Tag Durch das abgeschiedene Hunku-Tal zum Amphu Laptsa und Überschreitung des Passes
16.–17. Tag Aufstieg zum Base Camp und Besteigung des Island Peak
18.–21. Tag Abstieg durch das Khumbu über Pangboche und Namche Bazar nach Lukla
22.–25. Tag Rückflug nach Kathmandu, Reservetag und Heimreise

Deine Pluspunkte

- Zwei 6000er-Gipfelziele: Mera Peak und Island Peak
- Drei eindrückliche Passübergänge bis 5845 m
- Panorama auf Everest, Lhotse, Makalu, Cho Oyu und Kanchenjunga
- Abgelegene Täler und authentische Begegnungen mit der Sherpa-Kultur
- Inbegriffener Helikopterflug von Kathmandu nach Lukla

Anforderungen

Technik: Stufe 2: Trittsicherheit erforderlich. Einfaches Gletscher-, Schnee- oder Blockgelände sowie grundlegende Seiltechnik vorausgesetzt.

Kondition: Stufe 3: Längere Tagesetappen an mehreren Tagen. Sehr gute Ausdauer, Belastbarkeit und eine gute Erholung zwischen den Etappen sind erforderlich.

Leistungen inbegriffen

- Organisation der gesamten Expedition
- Staatlich geprüfte:r Bergführer:in als Expeditionsleader
- 1 Climbing Sherpa pro zwei Teilnehmer:innen
- Gepäcktransport während dem Trekking (25kg pro Person)
- 1 Träger pro Teilnehmer:in
- Obligatorischer Begleitoffizier
- Helikopterflug Kathmandu - Luka (inkl. 35 kg persönliches Gepäck) *
- Flieger Lukla - Kathmandu oder Ramechap (inkl. 35 kg persönliches Gepäck)
- Sämtliche Transfers; Bus- und Jeepfahrten
- Trekking- und Nationalparkgebühren
- Gipfelgebühren
- Vollpension ab/bis Lukla
- Halbpension in Kathmandu
- Tee und Kaffee ab/bis Lukla bei gemeinsamen Mahlzeiten
- Tourentee ab/bis Lukla
- 3 Nächte im 5*-Hotel im Doppelzimmer in Kathmandu
- 14 Lodgenächte im Doppelzimmer
- 5 Zeltnächte
- 1 Zelt pro 2 Teilnehmer:innen
- Fixseile, Bergseile, Firnschwerter, Eisschrauben
- Funkgeräte
- Satellitentelefon, exklusiv Gesprächsgebühren
- Medizinischer Sauerstoff für den Notfall
- Grosse Apotheke mit Pulsoxymeter auf der gesamten Reise
- Apotheke für drei Gipfeltage

Leistungen nicht inbegriffen

- Flüge nach/ab Kathmandu (Gerne übernehmen wir die Flugbuchung für dich. In diesem Falle verrechnen wir dir eine Buchungspauschale von CHF 100.-)
- Versicherungen
- Visagebühren für Nepal 30 Tage ca. USD 50.- Stand 2026
- Individuelle Getränke
- Persönliche Medikamente
- Individuelle Trinkgelder (USD 400 pro Climbing Sherpa &USD 150 pro Träger) ca. USD 550 pro Person
- Falls bei einer Doppelzimmerbuchung kein:e Zimmerpartner:in gefunden wird, übernehmen wir die Hälfte des anfallenden Einzelzimmerzuschlags (siehe Zusatzkosten)
- Mehrkosten, die bei Änderungen des vorgesehenen Reiseablaufes entstehen

Detailprogramm

Vorgesehener Tourenablauf

1. Tag | Flug nach Kathmandu

Am ersten Reisetag treffen wir uns am Flughafen, wo unsere Reise offiziell startet. Nach dem Check-in und den letzten Vorbereitungen fliegen wir nach Kathmandu – dem Tor zu unserem Himalaya-Abenteuer. Während wir über Alpen und weite Landschaften Richtung Asien reisen, steigt die Vorfreude auf die kommenden Wochen voller Trekking, Gipfelmomente und kultureller Erlebnisse. An Bord tauschen wir uns aus, klären erste Details und stimmen uns mental auf die Reise ein.

2. Tag | Kathmandu 1350m

Nach der Ankunft in Kathmandu erwartet uns Komfort auf hohem Niveau: ein 5-Sterne-Hotel in bester Lage nahe Thamel. Nach einer kurzen Besprechung erkunden wir das faszinierende Zentrum Kathmandus mit seinen lebhaften Vierteln.

Hotel | Mahlzeiten: -/-/A

3. Tag | Kathmandu – Lukla 2860m

Nach einem reichhaltigen Frühstück fahren wir zum Flughafen und steigen in unseren Hubschrauber. Der knapp einstündige Flug bringt uns komfortabel und sicher nach Lukla, wo uns unsere Begleitmannschaft bereits erwartet. Im Gegensatz zu vielen Anbietern, die Lukla mit Kleinflugzeugen anfliegen, ermöglicht uns der Helikopter auch bei wechselhaften Wetterbedingungen einen deutlich zuverlässigeren und reibungsloseren Start. So reduzieren wir wetterbedingte Verzögerungen und erhöhen die Planungssicherheit erheblich. In Lukla angekommen lassen wir es bewusst ruhig angehen: Bei einem ersten Spaziergang gewöhnen wir uns an die Höhe und beobachten das geschäftige Treiben dieses besonderen Ortes. Lukla gilt als Eingangstor zum Khumbu. Alle Waren, die per Luftfracht eintreffen, werden hier auf Träger oder Yaks umgeladen und von dort weiter ins Khumbu transportiert.

Lodge | Mahlzeiten: F/-/A

4. Tag | Akklimatisationstag in Lukla

Heute nutzen wir den Tag bewusst zur Erholung und Akklimatisation. Gemäss der goldenen Regel bleiben wir moderat in der Höhe und geniessen einen entspannten Aufenthalt in Lukla. Je nach Interesse besuchen wir die lokale Schule, ein buddhistisches Kloster oder – falls zugänglich – das Spital, was spannende Einblicke in den Alltag der Region ermöglicht. Zusätzlich bleibt Zeit für gemütliche Spaziergänge rund um Lukla. Für Genuss und Geselligkeit sorgt ein Besuch im legendären „Illy Coffee“ – ideal für entspannte Gespräche und echtes Lifestyle-Feeling.

Lodge | Mahlzeiten: F/L/A

5. Tag | Lukla – Chutanga Kharka 3400m

Zu Beginn unseres Trekkings starten wir mit einer bewusst moderaten Etappe in östlicher Richtung und steigen kontinuierlich nach Chutanga Kharka auf. Gerade in dieser frühen Phase ist Disziplin gefragt: Ein langsames, gleichmässiges Tempo ist entscheidend, damit sich der Körper an die Höhe anpassen kann. Deshalb gilt von Anfang an: ruhig gehen, Pausen einhalten und auf die Signale des Körpers achten

Gehzeit ca. 5 Std | Aufstieg 950m | Abstieg 300m | Lodge | Mahlzeiten: F/L/A

6. Tag | Zatrwa La – Thuli Kharka 4200m

Wir überqueren den Zatrwa-La-Pass und erreichen damit erstmals Höhen über 4.000 Meter. Oben eröffnet sich ein eindrückliches Panorama, das die Anstrengung belohnt. Anschliessend queren wir aussichtsreich auf die Ostseite des Passes und steigen gemächlich nach Thuli Kharka ab. Im warmen Licht der tief stehenden Sonne leuchten die umliegenden Gipfel besonders eindrucksvoll – ein stimmungsvoller Tagesabschluss und ein unvergesslicher Meilenstein.

Gehzeit ca. 6-7 Std | Aufstieg 1150m | Abstieg 400m | Lodge | Mahlzeiten: F/L/A

7. Tag | Abstieg nach Kothe 3570m

Der heutige Tag ist geprägt von einem ständigen Auf und Ab, auch wenn die Gesamttendenz nach unten zeigt. Schritt für Schritt nähern wir uns dem Fluss, an dessen Ufer unser Tagesziel Kothe liegt. Die Vegetation wird dichter, die Höhe macht sich weniger bemerkbar. Kothe ist zugleich ein wichtiger Punkt der Reise: Als Eingangstor zum Baruntse-Nationalpark betreten wir eine besonders ursprüngliche und geschützte Bergregion.

Gehzeit ca. 5-6 Std | Aufstieg 500m | Abstieg 1150m | Lodge | Mahlzeiten: F/L/A

8. Tag | Kothe – Tagnang 4270m

Von Kothe folgen wir dem Flusslauf bergauf. Kurz vor Tagnang bietet sich ein lohnender Zwischenstopp an: Ein altes Kloster lädt dazu ein, seine besondere Atmosphäre und die kunstvollen Details zu entdecken. So verbindet diese Etappe Natur und Kultur auf harmonische Weise.

Gehzeit ca. 5 Std | Aufstieg 700m | Lodge | Mahlzeiten: F/L/A

9. Tag | Tagnang – Khare 4870m

Wir erreichen die eindrückliche Gletscherwelt rund um den Mera Peak. Vorbei am Sabai-See und entlang des Dig-Gletschers führt der Weg durch eine abwechslungsreiche Moränenlandschaft. Unser Tagesziel ist Khare, wo wir die Lodge knapp unterhalb der 5.000-Meter-Marke beziehen. Die Luft wird klarer, die Gipfel höher – der Übergang in die Hochgebirgsregion ist deutlich spürbar.

Gehzeit ca. 5-6 Std | Aufstieg 900m | Abstieg 300m | Lodge | Mahlzeiten: F/L/A

10. Tag | Akklimatisations-, Rast- und Ausflugstag in Khare 4870m

Heute steht die wichtigste Aufgabe im Vordergrund: die Akklimatisierung. Wir gönnen dem Körper eine Pause, stärken uns in Ruhe und sammeln Energie für die kommenden Tage. Reichlich Essen und Trinken sind ausdrücklich erwünscht. Wer möchte, erkundet die Umgebung: Ein kurzer Ausflug bietet beeindruckende Ausblicke auf den Mera Peak. Den Tag lassen wir entspannt in der Lodge ausklingen.

Lodge | Mahlzeiten: F/L/A

11. Tag | Khare – Mera La – Highcamp Mera Peak 5450m

Von Khare steigen wir zunächst über steiles Geröll und eine grosse Moräne auf – Trittsicherheit und Konzentration sind gefragt. Je höher wir kommen, desto alpiner wird die Landschaft. Moränenfelder wechseln mit Schneefeldern, bevor wir den Gletscher erreichen, der uns weiter zum Mera La 5415m führt. Das Highcamp ist spektakulär gelegen, und die Aussicht wird zunehmend grandios – ein Vorgeschmack auf den Gipfeltag.

Gehzeit ca. 5 Std | Aufstieg 600m | Zelt | Mahlzeiten: F/L/A

12. Tag | Gipfeltag Mera Peak 6476m

Heute wartet einer der Höhepunkte der Reise: der Gipfeltag am Mera Peak. Noch vor Sonnenaufgang brechen wir auf. Die letzten Stunden bis zum Gipfel sind anspruchsvoll; je nach Verhältnissen wird für den steilen Schlusshang ein Fixseil eingerichtet. Auf 6476m erwartet uns ein Panorama der Extraklasse: Everest, Lhotse, Makalu, Cho Oyu und viele weitere Giganten des Himalayas liegen wie auf dem Präsentierteller vor uns. Der Abstieg zurück zum Highcamp und über den Mera La verlangt nochmals volle Konzentration. Danach steigen wir weiter ins Hunku-Tal ab, bis wir Konge Dingma 4800m erreichen.

Gehzeit ca. 9-12 Std | Aufstieg 1050m | Abstieg 1650m | Zelt | Mahlzeiten: F/L/A

13. Tag | Kongme Dingma – Hunku Drangka 5150m

Flankiert vom mächtigen Chamlang steigen wir weiter durch das abgelegene Hunku-Tal auf. Die Höhendifferenz ist moderat, doch die Distanz verlangt Ausdauer. Schroffe Gipfel, stille Gletscherzungen und weite Moränenfelder vermitteln ein Gefühl grosser Abgeschiedenheit. Am Nachmittag erreichen wir die Hochfläche Hunku Drangka 5150m – eindrücklich eingebettet zwischen steilen Hängen und Gletscherzungen.

Gehzeit ca. 5 Std | Aufstieg 350m | Zelt | Mahlzeiten: F/L/A

14. Tag | Hunku Drangka – Amphu Laptsa Base Camp 5480m

Wir trekken durch karge, vegetationslose Moränenlandschaften, vorbei an den einsamen Seen von Panch Pokhari. Am Nachmittag erreichen wir das Amphu Laptsa Base Camp ca. 5480m. Hier sammeln wir Kraft und bereiten uns mental auf die Passüberquerung vor. Während wir uns ausruhen, sorgt unser erfahrenes Sherpa-Team dafür, dass die wichtigsten Fixseile gelegt werden – ein beruhigendes Sicherheitsnetz für den alpinen Abschnitt am Amphu Laptsa.

Gehzeit ca. 6-7 Std | Aufstieg 330m | Zelt | Mahlzeiten: F/L/A

15. Tag | Amphu Laptsa Base Camp – Amphu Laptsa 5845m – Chukhung 4730m

Heute steht eine der konditionell und technisch anspruchsvollsten Etappen auf dem Programm: der Amphu Laptsa-Pass. Das Gelände ist steil, teils ausgesetzt und mit Fixseilen gesichert – Teamarbeit und Konzentration sind entscheidend. Oben angekommen belohnt uns ein überwältigender Blick auf die über 3.000 Meter hohe Lhotse-Südwand. Und schon rückt das nächste Ziel in den Fokus: der Island Peak.

Der Abstieg ist besonders anspruchsvoll und erfordert höchste Sorgfalt. In Chukhung angekommen lassen wir das Erlebte Revue passieren und tanken neue Energie.

Gehzeit ca. 8-10 Std | Aufstieg 400m | Abstieg 950m | Lodge | Mahlzeiten: F/L/A

16. Tag | Chukhung – Island Peak Base Camp 5100m

Nach den intensiven Tagen rund um den Amphu Laptsa starten wir heute etwas ruhiger, aber weiterhin aktiv. Wir wandern durch eine beeindruckende Moränenlandschaft, vorbei am mystischen Imja-See. Die Etappe ist moderat, mit wenigen Höhenmetern. Im Island Peak Base Camp ca. 5100m geniessen wir die Hochgebirgsstimmung und bereiten uns mental auf die Gipfeltage vor – ein aktiver Ruhetag, der Erholung und Bewegung ideal verbindet.

Gehzeit ca. 3 Std | Aufstieg 200m | Zelt | Mahlzeiten: F/L/A

17. Tag | Island Peak 6189m

Noch vor Tagesanbruch brechen wir vom Base Camp auf und steigen in der Dunkelheit entlang der Schulter der Südflanke auf. Schritt für Schritt gewinnen wir an Höhe, passieren einen Gletscherabbruch und erreichen einen abgeschiedenen Gletscherkessel. Die finale Herausforderung führt – je nach Verhältnissen – über eine steile Firn- und Eisflanke oder eine ausapernde Felspassage zum Gipfelgrat und schliesslich auf den 6189m hohen Island Peak. Der Aufstieg ist fordernd, doch jeder Schritt lohnt sich. Oben erwartet uns ein Panorama der Superlative: die Lhotse-Südwand, Makalu und die vielen Eisriesen des Khumbu. Nach einer angemessenen Gipfelpause steigen wir ab, erreichen mittags das Base Camp und setzen anschliessend den Abstieg nach Chukhung fort.

Gehzeit ca. 8-12 Std | Aufstieg 2110m | Abstieg 1460m | Lodge | Mahlzeiten: F/L/A

18. Tag | Chukhung – Pangboche 3980m

Wir brechen in Chukhung auf und steigen durch die abwechslungsreiche Hochgebirgslandschaft des Khumbu-Tals ab. Zunächst erreichen wir Dingboche, einen der höchstgelegenen dauerhaft bewohnten Orte Nepals. Weiter geht es nach Pangboche, malerisch eingebettet zwischen Wacholderbäumen. Hier besichtigen wir das über 350 Jahre alte Kloster, welches als eines der ältesten im Khumbu-Gebiet gilt. Unterwegs eröffnen sich immer wieder spektakuläre Ausblicke auf Ama Dablam und die umliegenden Gipfel.

Gehzeit ca. 5-6 Std | Aufstieg 130m | Abstieg 1080m | Lodge | Mahlzeiten: F/L/A

19. Tag | Pangboche – Namche Bazar 3440m

Von Pangboche steigen wir weiter nach Tengboche ab. In spektakulärer Lage thront hier das berühmte Kloster der Sherpa-Region. Wir nehmen uns ausreichend Zeit für die Besichtigung und lassen die spirituelle Atmosphäre wirken. Danach setzen wir den Weg fort, steigen Richtung Imja-Schlucht ab und erreichen über Phunki schliesslich Namche Bazar – das lebendige Herz des Khumbu-Tals.

Gehzeit ca. 5 Std | Aufstieg 670m | Abstieg 960m | Lodge | Mahlzeiten: F/L/A

20. Tag | Reserve-, Rast- und Ausflugstag in Namche Bazar

Nach den anstrengenden Hochgebirgsetappen haben wir Zeit zum Durchatmen. In Namche Bazar können wir ausschlafen, Cafés und Teehäuser besuchen oder durch die engen Gassen des bunten Sherpa-Dorfes schlendern. Wer möchte, unternimmt einen kurzen Ausflug in die Umgebung und geniesst das Panorama auf Ama Dablam, das „Matterhorn des Himalayas“. Dieser Tag ist zugleich als Reservetag eingeplant und kann je nach Bedarf der Gruppe flexibel eingesetzt werden – etwa um wetter- oder verhältnisbedingte Verzögerungen auszugleichen oder zusätzliche Erholung einzubauen.

Lodge | Mahlzeiten: F/L/A

21. Tag | Namche Bazar – Lukla 2860m

Ein letzter langer Trekkingtag steht bevor. Über den „Highway“ im Dudh-Kosi-Tal steigen wir auf der einzigen begehbaren Route zwischen Namche Bazar und Lukla ab. Wir passieren üppige Täler, kleine Sherpa-Dörfer und geniessen nochmals eindrückliche Ausblicke auf Flüsse und Gipfel. Am Nachmittag erreichen wir Lukla. Am Abend feiern wir gemeinsam mit der Begleitmannschaft die erfolgreiche Expedition, tauschen Erinnerungen aus und lassen die letzten Wochen Revue passieren.

Gehzeit ca. 7-8 Std | Aufstieg 710m | Abstieg 1360m | Lodge | Mahlzeiten: F/L/A

22. Tag | Lukla – Kathmandu

Unser Abenteuer im Himalaya neigt sich dem Ende zu. Der Start in Lukla ist für sich ein Erlebnis: Die kleine Landebahn liegt wie auf einem Bergvorsprung inmitten steiler Hänge. Adrenalin und Ehrfurcht liegen nah beieinander, wenn das Flugzeug abhebt. Die Sicht auf Gipfel, Täler und Gletscher begleitet uns ein letztes Mal, bevor wir Richtung Kathmandu gleiten. Aufgrund der Sichtverhältnisse starten die Flüge in der Regel vormittags, sodass wir meist zur Mittagszeit ankommen. In Kathmandu bleibt Zeit für einen Apéro und ein entspanntes Nachtessen.

Hotel | Mahlzeiten: F/-/A

23. Tag | Kathmandu

Nach der Rückkehr aus dem Himalaya tauchen wir in das pulsierende Kathmandu-Tal ein – eine Welt voller Spiritualität, Geschichte und lebendiger Traditionen. Wer möchte, besucht Pashupatinath am Bagmati-Fluss, den bedeutendsten hinduistischen Tempel Nepals. Von einer Aussichtsterrasse blicken wir auf Tempel, Schreine und Zeremonien am Flussufer. Anschliessend steht Bodnath auf dem Programm: Die grösste Stupa Nepals beeindruckt mit ihrer Präsenz, Gebetsmühlen und Klosteranlagen. Auf einer Dachterrasse lassen wir bei Tee oder einem Getränk die Eindrücke der Reise nochmals nachklingen. Dieser Tag ist ebenfalls als Reservetag eingeplant, falls der Flug von Lukla wetterbedingt verschoben werden muss. Am Abend erwartet uns ein feines Abschiedsessen.

Hotel | Mahlzeiten: F/-/A

24. Tag | Rückflug von Kathmandu

Nach unvergesslichen Wochen im Himalaya und eindrucksvollen Tagen im Kathmandu-Tal werden wir zum Flughafen gebracht. Mit dem Rückflug nach Europa endet unsere aussergewöhnliche Reise. Während wir über die Gipfel und Täler Nepals gleiten, lassen wir Landschaften, kulturelle Höhepunkte und die besonderen Momente nochmals Revue passieren.

25. Tag | Ankunft in der Heimat

Ankunft in der Heimat.

Programmänderungen unter Vorbehalt.

Mahlzeiten:

F: Frühstück

L: Mittagessen | Boxlunch

A: Abendessen

Wichtige Informationen

Flugbuchung

Die Langstreckenflüge sind nicht im Pauschalpreis enthalten. Wir vermitteln gerne ein passendes Flugangebot. So können wir die Reise und die Flughafentransfers optimal koordinieren und bei Terminänderungen unterstützen. Für die Flugbuchung verlangen wir eine Bearbeitungsgebühr von CHF 100.-. Wer die Flüge lieber selbst bucht, muss die Reisedaten vorgängig mit uns abstimmen.

Je nach Wetter und Verlauf der Expedition kann sich die Rückreise verschieben. Eine frühere Rückkehr ist ebenso möglich wie eine Verlängerung der Expedition, sofern die Bedingungen eine Besteigung zu einem späteren Zeitpunkt ermöglichen. Deshalb empfehlen wir ein umbuchbares Flugticket. Allfällige Umbuchungskosten tragen die Teilnehmenden.

Erforderliche Reisedokumente

- Ein Reisepass, der mindestens 6 Monate über das Rückreisedatum hinaus gültig ist.
- Nepal-Visum
- Krankenversicherungsnachweis in Englisch
- Nachweis über genügend finanzielle Mittel für den gesamten Aufenthaltszeitraum

Impfungen

Ein ausreichender Impfschutz liegt in der Verantwortung der Teilnehmenden. Es empfiehlt sich, den persönlichen Impfschutz frühzeitig zu überprüfen und bei Bedarf ärztlichen oder tropenmedizinischen Rat einzuholen. Weitere Informationen bietet HealthyTravel.

Äussere Einflüsse

Sollten wir auf Grund von äusseren Einflüssen wie z.B. Unwetter, schlechten Weg- oder Strassenbedingungen, Flugverzögerungen, Anordnung der Behörden oder Streiks gezwungen sein, den Reiseverlauf anzupassen, behalten wir uns dieses Recht vor.

Versicherungen

Für einen genügenden Versicherungsschutz sind alle Teilnehmenden selber verantwortlich. Wir empfehlen dringend eine Annullationskosten-, Auslandskranken- und Unfallversicherung. Es gilt darauf zu achten, dass auch allfällige Bergungs- und Rettungskosten eingeschlossen sind. Viele Versicherungen schliessen Reisen und Aktivitäten in grossen Höhen aus oder begrenzen ihre Leistungen. Eine frühzeitige Abklärung, ob die Versicherung für die geplante Reise die volle Deckung übernimmt, ist wichtig.

Ebenso wichtig ist die Übernahme von epidemischen oder pandemischen Krankheiten sowie bei politischen Situationen vor Ort. Auf dieser Seite haben wir ausführliche Informationen rund um das Thema Versicherungen zusammengestellt.

Unterkunft

In Kathmandu übernachten wir im stilvollen Yak & Yeti. Das Hotel zeichnet sich durch seine Nähe zum Thamel, dem pulsierenden Ausgehviertel der Stadt, sowie durch seine grosse, gepflegte und ruhige Gartenanlage aus. Während des Trekkings übernachten wir in (teils) einfacheren Lodges (meist Doppelzimmer). In den Basislagern stehen uns Doppelzelte zur Verfügung.

Lokale Agentur

Unsere lokale Mannschaft besteht aus nepalesischen Sherpas. KP swiss expeditions hat sich mit viel Engagement über die Jahre ein hervorragendes Sherpa-Team aufgebaut. Einige unserer Sherpas standen schon 15-mal am Gipfel des Mt. Everest und auf vielen anderen 8000ern.

Inlandflüge

Die Flüge ab/bis Lukla können wegen der begrenzten Flugraum-Kapazität oder sonstigen Faktoren, wie z.B. schlechten Witterungsbedingungen verschoben werden oder gar ausfallen. Geduld und kameradschaftliches Verhalten sind dann oberstes Gebot. Das Verspätungsrisiko dieser Flüge liegt ausserhalb unseres Einflussbereichs und muss in Kauf genommen werden. Dank unserer guten Kontakte vor Ort haben wir bei Schlechtwetter immer eine Lösung gefunden. Aus diesem Grund ist ein Hubschrauberflug für den Start der Reise einkalkuliert. Mit diesem fliegt unsere Gruppe exklusiv und kann bei schlechteren Bedingungen starten, als wenn wir den regulären Flieger nehmen.

Trinkgelder

Grosse Unterstützung liefern unsere lokalen Mitarbeiter. (Climbing Sherpa und Träger). Wie auch in Europa ist die Höhe des Trinkgeldes leistungsabhängig und kann daher nicht abschliessend kalkuliert werden. Nachfolgende führen wir die Mindestbeträge auf:

Climbing Sherpa USD 400.-

Träger USD 150.

Klima

Im Himalaya treffen zwei spezielle Klimatypen aufeinander: Die Südabdachung ist geprägt von einem subtropischen Monsunklima mit einem Niederschlagsmaximum im Sommer, die Nordabdachung gegen das tibetische Hochland von einem ariden Kontinentalklima mit warmen Sommern und bitterkalten Wintern. Für Expeditionen im Himalaya stehen grundsätzlich zwei Zeitfenster zur Verfügung, eines im Frühling (Vor-Monsun), das zweite im Herbst (Nach-Monsun). Beide haben ihre Vor- und Nachteile, die je nach konkretem Ziel überwiegen können. Jedoch ist auch das Wetter in Nepal - wie auch bei uns in den Alpen - teils unberechenbar und kann durchaus einmal einen Gipfelanstieg verhindern.

Annullationsbedingungen

Es gelten die offiziellen Annullationsbedinungen gemäss AGB's.

Keine Gipfelgarantie

Wir planen all unsere Reisen mit grosser Sorgfalt und bestmöglichen Akklimatisationen um sicher ans Ziel zu kommen. Wir geben jedoch keine Gipfelgarantie - die Sicherheit und Gesundheit aller Teilnehmer steht immer an oberster Stelle.

Durchführung

Der aktuelle Status ist auf der Webseite ersichtlich. Wir informieren dich frühzeitig über die definitive Durchführung. Bitte wende dich für Fragen direkt an unser Büro in Root-Luzern, +41313812333 oder info@kp-swissexpeditions.ch

Haftungsauschluss

Mit der Buchung akzeptieren die Teilnehmenden das dem Bergsport innewohnende Restrisiko, das auch bei sorgfältiger Führungsarbeit bestehen bleibt. Voraussetzung für die Teilnahme sind die erforderliche körperliche und psychische Verfassung sowie eine den Anforderungen entsprechende Ausrüstung. Den Weisungen der Reiseleitung ist Folge zu leisten. Die Teilnehmenden tragen im Rahmen ihrer Kenntnisse und Fähigkeiten Eigenverantwortung.

KP swiss expeditions haftet im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen. Eine Haftung für Schäden aufgrund höherer Gewalt, unvorhersehbarer Naturereignisse, Eigenverschuldens, des Fehlverhaltens Dritter oder der Missachtung von Weisungen ist ausgeschlossen.

Spezifische Anforderungen

Die Teilnehmenden müssen keine „Superalpinisten“ sein, sollten aber über eine solide Hochgebirgserfahrung verfügen. Sie müssen sich selbständig und sicher in kombiniertem Gelände (Schnee, Eis, Fels) bewegen können. Die Sherpas unterstützen die Teilnehmenden während der gesamten Besteigungszeit, doch können wir bei separaten Wünschen keine Garantien abgeben, da sie für das Wohl der gesamten Gruppe zuständig sind.

Ausrüstung

Kontakt

Hast du noch Fragen? Wir beraten dich gerne!

Telefon: +41 31 381 23 33
E-Mail: info@kp-swissexpeditions.ch
Homepage: https://www.kp-swissexpeditions.ch/

Büro-Öffnungszeiten

Montag bis Freitag
09:00–12:00 Uhr
13:30–17:00 Uhr

Programm- und Preisänderungen vorbehalten.
Allgemeine Geschäftsbedingungen: https://www.kp-swissexpeditions.ch/AGB
Druckdatum: 04.11.2026 23:36